

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 95 (2008)  
**Heft:** 1-2: Wohnungsbau = Logements = Housing

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ein architektonisches Drama, das die Raumstruktur und die Tektonik der Halle neu erleben lässt. Das gleissende Licht der Neonröhren zieht den Blick nach oben. Horizontal spannt ihre serielle Wiederholung den Raum zwischen den beiden Seitenwänden auf. Im starken Kontrast dazu wird vor diesen Wänden die Vertikalität von jeweils zwei Pfeilern gefeiert, deren Existenz zuletzt nur im Dämmerlicht wahrnehmbar war. Im neuen Licht wird plötzlich die im Übergang zur Balkendecke notwendige Weitung des Stützenquerschnitts als minimalste Andeutung von Physiognomie, als Kapitell sichtbar und die glänzenden Pfeiler aus hellrotem Röschenzer Kalkstein setzen sich mit ihrer polierten Oberfläche deutlich von den farblosen, matten Oberflächen der Wände ab. Aus diesen überhöhten Wirkungen baut sich

eine kraftvolle Raumstimmung auf, die für Momente die regionalistischen Charakterzüge des Hauses überblendet mit dem anderen historischen Referenzraum seiner Entstehung, der protomodernen Monumentalität der Architektur der 30er Jahre des letzten Jahrhunderts.

#### Ausstellungsräume

Fluoreszenzlicht, direkt unter die Decke gesetzt, bleibt einziges Leitmotiv für alle neu geschaffenen Ausstellungsräume. Deren spezifischen Charakter entwickeln die Architekten jeweils mit sicherem Instinkt aus den unterschiedlichen Raumsituationen und der technisch notwendigen Eindringtiefe. Der wieder, wie in der ursprünglichen Konzeption, für Ausstellungszwecke genutzte erdgeschossige Umgang um den kleinen Hof, in

dem lediglich der originale, nicht mehr sanierungsfähige Putzabrieb an Wänden, Pfeilern und Decke gegen einen Glattplatz ersetzt worden ist, bildet das Ready-made-Ambiente für die Präsentation einiger herausgehobener Werke der Minimal Art. Wahrscheinlich ist es der besondere Reiz dieses natürlich belüfteten Korridorraums, dass die Wandreliefs, die Objekte und Monitore ihren Platz noch suchen oder gar nie ganz auf sicher haben können.

Die analoge Situation im Zwischengeschoss, wo der Verwaltungsgang und ein Seminarraum mit den Kabinetten für Wechselausstellungen zu einem intimen Rundgang für Werke aus der Sammlung *{Im Obersteg}* zusammengeschlossen worden sind, generiert eine Entwurfslogik, die Ergänzungen und technische Notwendigkeiten



### 3 gute Gründe auf einen starken Partner zu setzen!

Wenn die Rechnung nicht nur aufgehen, sondern ein klarer Mehrwert resultieren soll, dann finden Sie in OPO Oeschger den richtigen Partner. Profitieren Sie von den vielfältigen Angeboten und Dienstleistungen unserer Geschäftsbereiche:

**Beschläge und Werkzeuge:** Von Küchen- und Möbelbeschlägen bis zu Tür- und Baubeschlägen.  
Besuchen Sie unsere Infocenter in Kloten, Köniz, St. Gallen, Aesch, Kriens, Crissier und Manno.

**Sicherheitstechnik und Beratung:** Integrales Tür-Management rund um die Türtechnik.  
Egal ob für Zutritts-, Tür- oder Austrittstechnik.

**Werkraumeinrichtungen:** Holz- und Metallwerkräume für Unter-, Oberstufen- und Heilpädagogische Schulen sowie Ergotherapien.

OPO Oeschger AG  
Steinackerstrasse 68  
8302 Kloten  
T 044 804 33 11  
F 044 804 33 99  
opo@opo.ch  
www.opo.ch